

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungssteuerung und
gemeinsamer Betriebsausschuss
APH / KIJU**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	13.02.2012

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und des gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU (SI/0344/12) am 07.02.2012

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Silvia Kaut, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Herr Guido Grüning, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr-Hedemann, Frau Anja Liebert, Herr Hans-Peter Vorsteher

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Wolfgang Pohlmann

als sachkundige Einwohner/in

Herr Karl-Heinz Ernst, Herr Daniel Kolle, Herr Wilfried Michaelis

Personalrat

Frau Marlene Balnis

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Norbert Dölle, Frau Sylvia Hübler, Herr Wolfgang Möllers, Herr Rolf-Peter Paßmann, Herr Dr. Johannes Slawig

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement/Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Renziehausen (Eigenbetrieb APH Alten- und Altenpflegeheime), Herr Lenz (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Heck/Frau Asbeck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Haschke (Wuppertal Marketing GmbH), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Jan Phillip Kühme

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. Reese erläutert den Ausschussmitgliedern den Vorschlag der Verwaltung, die Sitzungsniederschrift zukünftig per E-Mail zu versenden und auf den Papierversand zu verzichten. Der Ausschuss stimmt dieser Verfahrensweise zu.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der Beteiligungssteuerung

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2010/2011 Vorlage: VO/1114/12

Herr Stv. Vorsteher fragt, ob eine Zusammenlegung der Wuppertaler Bühnen GmbH mit der Historischen Stadthalle Wuppertal GmbH geplant sei. Herr Dr. Slawig erläutert, dass es zwar Überlegungen zu einer engeren organisatorischen Zusammenarbeit gebe, die auch im Zusammenhang mit dem Haushalts-sanierungsplan stünden. Er stellt jedoch klar, dass keine gesellschaftsrechtliche Verschmelzung geplant sei, sondern lediglich eine engere Kooperation auf der operativen bzw. auf der Steuerungsebene.

Herr Stv. Herhausen stellt u. a. fest, dass die Zuschauerzahlen rückläufig seien und langfristig ggf. auch über eine Anpassung der Eintrittspreise nachgedacht werden müsse.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2010/2011 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 48.456,10 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2010/2011 in Höhe von 48.456,10 Euro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2010/2011 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010/2011 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011/2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.2 Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2010/2011
Vorlage: VO/1115/12**

Herr Stv. Suika kritisiert, dass die Vergütungen der Geschäftsführer nicht im Jahresabschluss ausgewiesen seien, obwohl dies bei neuen Verträgen im Rahmen der Gemeindeordnung vorgeschrieben sei. Frau Hübler weist auf einen Fehler in dem Bericht des Wirtschaftsprüfers hin, erklärt jedoch, dass eine Korrektur im Bundesanzeiger erfolge. Die Verwaltung sagt zu, die Angaben dem Protokoll beizufügen.

Antwort der Gesellschaft:

Die Vergütung der Geschäftsführung beträgt für Herrn Sturm 80 T € und Herrn Mercy 90 T € im abgelaufenen Geschäftsjahr. Frau Albrecht hatte einen so genannten „Altvertrag“, so dass ihre Vergütung nicht veröffentlicht wird.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2010/2011 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 179.979,60 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 179.979,60 Euro wird auf neue Rechnung

vorgetragen.

3. Dem Beirat wird für das Geschäftsjahr 2010/2011 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010/2011 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011/2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba und Partner, Wuppertal, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2	Entlastungen
----------	---------------------

3	Wirtschaftspläne
----------	-------------------------

3.1	Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2011/2012 Vorlage: VO/1116/12
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Stv. Vorsteher fragt nach einer möglichen zukünftigen Einrichtung eines Ausbildungsplatzes im Bereich des Veranstaltungsmanagement bei der städtischen Tochtergesellschaft. Die Verwaltung sagt zu, diesen Vorschlag an die Geschäftsführung weiterzugeben.

Herr Stv. Suika weist darauf hin, dass die Stadt bei allen Gesellschaften, an denen eine Beteiligung von mehr als 50% bestünde, darauf hinwirken müsse, dass eine mittelfristige Finanzplanung aufgestellt werde. Herr Dr. Slawig stimmt den Aussagen von Herrn Suika zu, dass einige Gesellschaften diese mittelfristige Finanzplanung nicht aufstellen und somit auch nicht den Organen vorlegen würden. Er nimmt die kritische Anmerkung des Ausschusses daher zum Anlass, die Gesellschaften an diese Verpflichtung zu erinnern.

Herr Stv. Herhausen fragt nach den Erlösen des Onlineshops in Höhe von 30 T €, denen Aufwendungen in gleicher Höhe für den Onlineshop sowie zusätzlich rd. 6 T € für Frachtkosten Onlineshop gegenüberstehen. Darüber hinaus fragt er nach, was sich hinter der Aufwandsposition „Sonstige Leistungen Fotorechte“ verbirgt. Die Beantwortung erfolgt mit dem Protokoll.

Antwort der Gesellschaft:
Die Aufwendungen und Erträge des Online-Shops stehen im Zusammenhang mit den Aufwendungen und Erträgen aus dem Bereich Merchandising. Diese sind wiederum in den verschiedenen Ertrags- und Aufwandspositionen im Wirtschaftsplan enthalten.

Die Gesellschaft hat seit Bestehen keine Aufträge an Fotografen vergeben, sondern Fotografen die Möglichkeit gegeben, auf eigene Kosten zu fotografieren. Aus den angebotenen Fotos wählt die künstlerische Leitung aus. Aus dieser Auswahl werden für die Vorstellungen in Wuppertal und für Gastspiele wiederum Fotos bestimmt. Die Nutzung dieser Fotos muss dann jeweils bezahlt werden. Gleiches gilt für die Fotorechte der Homepage, Spielzeitflyer etc.. Diese Ausgaben waren in der Vergangenheit unter dem Konto 6416 „Werbung“ gebucht. Da die Fotorechte nun ein eigenes Konto haben, ist der Ansatz in dem Konto 6416 im vorliegenden Wirtschaftsplan deutlich geringer.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011/2012 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.2 Wirtschaftsplan 2012 der Jobcenter Wuppertal AÖR
Vorlage: VO/1102/12**

Herr Stv. Zielezinski fragt nach den Kriterien für die Auswahl der Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten. Herr Dr. Slawig verweist auf einen Kriterienkatalog des Vorstands des Jobcenter, der dem Verwaltungsrat vorgestellt wurde und kommt der Bitte von Herrn Stv. Zielezinski nach, den Kriterienkatalog dem Protokoll beizufügen.

Antwort der Gesellschaft

Die Arbeitsgelegenheiten sind ein Teil des umfangreichen Maßnahmeangebotes und werden ausschließlich aus Bundesmitteln finanziert. Hierbei sind die Richtlinien und Durchführungsanweisungen des Bundes zu beachten. Aufgrund der Einschränkungen bei den Haushaltsmitteln ist es zur Optimierung des Maßnahmenangebotes erforderlich, in allen Fördersegmenten zu Einsparungen zu kommen, den individuellen Handlungsbedarfen mit passgenauen und zielgerichteten Maßnahmen zu begegnen und den Einsatz der Produkte zur aktiven Arbeitsförderung an Förderkriterien für einen wirkungsvollen Instrumenteneinsatz zu orientieren. Der Planung liegen daher insbesondere Fragen nach der Erfolgswahrscheinlichkeit, der Integrationswirkung und nach der Wirtschaftlichkeit einer Maßnahme zugrunde. Neben diesen Grundsätzlichen werden auch noch weitere Kriterien berücksichtigt. Dies umfassen u. a. für die Stadt bedeutende Projekte (z. B. Nordbahntrasse) sowie wichtige Projekte der sozialen Infrastruktur (u. a. Wuppertaler Tafel). Die Entscheidung über die Priorisierung sowie die Gewichtung der einzelnen Kriterien obliegt dem Vorstand in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

**3.3 Wirtschaftsplan GMW 2012
Vorlage: VO/0016/12**

Herr Baumer beantwortet Nachfragen von Herrn Stv. Vorsteher nach den Kosten für die Gebäudeversicherung und der Schädlingsbekämpfung. Er erklärt u. a.,

dass die Kosten für die Legionellenbekämpfung nicht in den Kosten für die Schädlingsbekämpfung, sondern in den Bauunterhaltungskosten, enthalten seien.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal für das Jahr 2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Personelle Angelegenheiten

**4.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der BEG GmbH
Vorlage: VO/0007/12**

Herr Stv. Reese hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen. Den Ausschussvorsitz übernimmt bei diesem Tagesordnungspunkt Herr Stv. Bahr-Hedemann.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Rat der Stadt Wuppertal bestellt die nachstehend genannten Personen als Vertreter/in der Stadt Wuppertal in den Aufsichtsrat der BEG GmbH:

1. Herr Beigeordneter Meyer (Vertreter/in gem. § 113 Abs. 3 GO NRW)
2. Herr Schulte für die CDU-Fraktion
3. Herr Wagner für die SPD-Fraktion

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Allgemeine Vorlagen

6 Berichte und Mitteilungen

Teil B - Finanzangelegenheiten

7 Berichtsvorlagen

**7.1 Bericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms
Vorlage: VO/1110/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**7.2 Finco-Bericht zum 31.12.2011
Vorlage: VO/1105/12**

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen von Herrn Stv. Dr. Schiller zu dem Verhältnis der heutigen Steuereinnahmen der Stadt im Vergleich zu dem Einnahmenvolumen vor der Wirtschaftskrise ein. Er erklärt u. a., dass das Gewerbesteuer-

aufkommen im Jahr 2008 bei rd. 165 Mio. € lag und sich Ende 2011 bei rd. 150 Mio. € bewege. Für das Jahr 2012 werde wieder ein Einnahmenvolumen auf dem Jahresniveau 2008 prognostiziert.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KiJu nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

**7.3 Stand der Schulden und Kassenkredite zum 31.12.2011
Ausblick auf den Kassenkreditbedarf 2012
Vorlage: VO/1103/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH/Kiju nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

**7.4 Externe Einstellungen im Zeitraum Januar bis Dezember 2011
Vorlage: VO/1086/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**7.5 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Sachstandsbericht
Vorlage: VO/0003/12**

Herr Dr. Slawig beantwortet die Frage von Herrn Stv. Suika nach der Zukunft der nicht bewilligten Fördermaßnahme des Kultur- und Bildungsverein dahingehend, dass mit der Realisierung wegen der nicht gesicherten Finanzierung vermutlich nicht mehr zu rechnen sei. Die Frage von Herrn Stv. Suika nach der Bestätigung des lokalen Beirates hinsichtlich des Verfügungsfonds wird mit dem Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

Bisher besteht lediglich ein Beirat im Rahmen des Förderprogramms „Stärken vor Ort“, das jedoch mit dem Jahr 2011 ausgelaufen ist. Der Beirat hat sich aus unterschiedlichen Vertreter/innen vor allem aus dem Bereich der Sozialen Organisationen, aber auch Mitgliedern der Bezirksvertretung Oberbarmen zusammengesetzt. Der Beirat für den Verfügungsfonds soll neu gebildet werden. Dazu werden in den nächsten Wochen Gespräche aufgenommen. Die Bestätigung kann dann vermutlich in der April Sitzung der zuständigen Bezirksvertretungen erfolgen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

8 Haushaltsangelegenheiten

9 Verkäufe und Baumaßnahmen

10 Dienstanweisungen und Satzungen

-
- 10.1** **Satzung der Stadt Solingen über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Schlachttier- und Fleischuntersuchung und sonstigen Amtshandlungen im Zusammenhang mit Lebensmitteln tierischen Ursprungs vom 15.12.2011**
Vorlage: VO/1087/12
- Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:**
- Die Neufassung der Satzung der Stadt Solingen über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Schlachttier- und Fleischuntersuchung und sonstigen Amtshandlungen im Zusammenhang mit Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Fleischhygienegebührensatzung) wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 11** **Anträge und Anfragen**
-
- 11.1** **Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.01.12 -Keine Zusammenarbeit mit der Uni gewünscht?**
Vorlage: VO/0031/12
-
- 11.1.1** **Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.01.2012 - Keine Zusammenarbeit mit der Uni gewünscht?-**
Vorlage: VO/0031/12/1-A
- Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:**
- Der Ausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.
-
- 12** **Allgemeine Vorlagen**
-
- 12.1** **Aufstockung des Etats im Ressort Strassen und Verkehr für barrierefreie Kreuzungen, Übergänge, Wege und Ampelanlagen - Antrag Behindertenbeirat-**
Vorlage: VO/0908/11
- Auf Antrag der CDU-Fraktion wird dieser Antrag einvernehmlich in die Haushaltsplanberatung mit aufgenommen und entsprechend verwiesen.
- Herr Stv. Bahr-Hedemann fragt nach, wie sukzessive dem Anliegen des Behindertenbeirates nach entsprechender Ertüchtigung, Rechnung getragen werden könne.
- Herr Dr. Slawig verweist darauf, dass dies bei Neubauten oder grundsätzlicher Erneuerung vorhandener Ampelanlagen umgesetzt werde.
- Im Rahmen der Pflege und Wartung sei dies, aus finanziellen Gründen, jedoch nicht möglich.
-
- 13** **Berichte und Mitteilungen**
-
- Teil C - Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH und KIJU**
-
- 14** **Alten- und Altenpflegeheime**
-
- 14.1** **Ausschreibung der Flachwäsche**
Vorlage: VO/1106/12
- Herr Renziehausen nimmt auf Nachfrage von Herrn Stv. Vorsteher zu den Ausschreibungsmodalitäten Stellung. Er erläutert im Einzelnen die wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU vom 07.02.2012:

Der Vergabe des Auftrages über die Flachwäsche über ca.1.450.000,00 € netto, bei einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren an die Firma Steritex KG Schneeweiss 1882 GmbH & Co. aus Göttingen wird, gem. § 6 Abs. 3 der Satzung von APH, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15	Berichte und Mitteilungen
16	Kinder- und Jugendwohngruppen
17	Berichte und Mitteilungen

Stv. Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin